

Café International: Konzept

Unter dem Namen „Café International“ besteht in Sargans ein Treffpunkt für Asylsuchende, Flüchtlinge und weitere Migranten. Dieser wird von der „Trägerschaft Café International“ geführt. Im Folgenden gilt der Begriff „Migranten“ für die ganze Betroffenen-Gruppe.

Die Trägerschaft besteht aus mindestens zehn Mitgliedern, die ihren Dienst auf freiwilliger Basis versehen. Sie steht in Kontakt mit dem Sozialamt der politischen Gemeinde Sargans, sowie mit dem Team jener Personen, die für den Deutschunterricht der Migranten zuständig sind.

Das Café International findet jeden Donnerstagnachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr statt, und zwar in den Räumlichkeiten des Sarganser Jugendraums (SAJURA). Zwischen Weihnachten und Neujahr ist es geschlossen. Sollte es hinsichtlich der Kapazität der Trägerschaft nicht anders gehen, ist zudem eine Schliessung über die Sommerferien möglich.

Anwesend sind jeweils mindestens zwei Mitglieder der Trägerschaft, wenn möglich eine Frau und ein Mann. Eine Ersatzperson ist auf Abruf bereit.

Das Café International dient der Kontaktpflege zwischen Migranten und Einheimischen, sowie zwischen Migranten verschiedener Nationen.

Daneben dient der Treffpunkt - bei Bedarf – folgenden Anliegen:

- Information und Beratung zum Leben an Ort und in der Umgebung
- Unterstützung hinsichtlich Alltagsgestaltung
- Unterstützung und Organisation von Aktivitäten wie Sport, Kultur, Unterhaltung, Bildung, Religion usw.
- evtl. Aufbau von Freundschaften
- nach Absprache weitere Aktivitäten bzw. Angebote

Im Treffpunkt werden heisse und kalte Getränke sowie einfache Snacks angeboten. Die Kostenbeteiligung der Migranten wird vom Sozialamt festgelegt.

Die Migranten dürfen die Infrastruktur von SAJURA benützen. Sie sind in eigener Verantwortung zuständig für die Instandstellung der Grundordnung.

Die Migrationsgruppe unterlässt bzw. verzichtet auf

- Erteilung von Deutschunterricht
- politische Stellungnahmen (z.B. Abstimmungserklärungen) im Namen der Gruppe
- Versprechen bzw. Versuche zur Arbeitsplatz-Beschaffung

Die politische Gemeinde Sargans wird um eine finanzielle Basis gebeten.

Migranten, die in der Gemeinde Sargans wohnen, werden aktiv zum Treffpunkt eingeladen. Migranten aus andern Ortschaften werden ebenfalls willkommen geheissen. Das betrifft auch Asylsuchende, die bereits einen abschlägigen Entscheid erhalten haben.

Die Trägerschaft trifft sich regelmässig, in der Anfangsphase mindestens alle zwei Monate, zur Situations-Besprechung und Evaluation. Die Akten-Notizen dieser Treffen gehen auch an das Sozialamt, den Gemeinderat, die Caritas Sarganserland, sowie an die Mintegra Buchs.

Die Mitglieder der Trägerschaft erhalten eine fachliche Einführung in ihrer Aufgabe. Vorgesehen ist zudem eine jährliche Weiterbildung.

Die Migrationsgruppe bestimmt zwei Personen für die „Federführung“ und für deren Stellvertretung. Diese sind zuständig für den Kontakt nach aussen sowie für die Organisation nach innen.

Die Migrationsgruppe ist nicht nach dem Vereinsrecht strukturiert, sondern es handelt sich um eine lose Körperschaft, die auf gegenseitigem Vertrauen basiert.